Objekt: Zwei Kredenzen für ein

Speisezimmer

Museum: Museum für Kunst und

Kulturgeschichte der Stadt

Dortmund Hansastraße 3 44137 Dortmund 0231/50-25522 mkk@stadtdo.de

Sammlung: Jugendstil - die Idee vom

Gesamtkunstwerk

Inventarnummer: C 6353 a-d

Beschreibung

Die furnierten Schränke haben je ein geschlossenes Unterteil und ein Vitrinenoberteil mit Glasscheiben. Die Rückwand zwischen den beiden Teilen ist mit lindgrünen Fliesen belegt, die Verbindung zwischen ihnen stellen zwei Säulen her. Die Türen des Oberteils sind gewölbt gearbeitet, die Unterteile haben je vier geradlinige, geschachtelte Kassetten.

Das Speisezimmer wurde gezeigt in der Kunstgewerbeausstellung Dresden 1906. Beide Buffets waren in einer vertäfelten Wand eingebaut, deren Kassetten denen des Unterteils der Schränke glichen. In der Täfelung befanden sich Reliefs von Franz von Stuck. Das Zimmer wurde an Aenne Glückert, verheiratete Klönne, geschenkt. Die Möbel wurden 1945 aus dem zerstörten Haus in Dortmund geborgen. Erhalten blieben beide Kredenzen, der Esstisch mit Tischdecke und Stühlen, dazu ein Beistelltisch und ein Relief von Stuck.

Grunddaten

Material/Technik: Makassar (Ebenholz), Nussbaum, Glas,

Fliesen

Maße: Je H 193 cm; B 145 cm; T 51 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1906

wer Julius Glückert (1848-1911)

wo Darmstadt

Dekor wann

entworfen

wer Wilhelm Thiele (1873-)

WO

Schlagworte

- Ebenholz
- Jugendstil
- Speisezimmer